

PFLANZENDOKTOR

Büro-Wien: A-12000, Kapaunplatz 8 (Kein Verkauf!)
Diplom-Gärtnermeister Manfred Pfeiffer
 Tel.: 0676-7310100

Internet: www.pflanzendoktor.at
 mail: office@pflanzendoktor.at



FERTIGGRASEN - PREISLISTE

SPORTPLATZGRASEN:

Menge	Abhol Preis	WIEN +Umgebung		NÖ Burgenld		Stmk OÖ		Kärnten Salzburg		TIROL Osttirol		VBG	
1- 49m ²	5,50	90€	5,80	100€	6,60	120	6,90	150	7,20	170	7,50	200	8,70
50-249m ²	5,00		5,80		6,60		6,90		7,20		7,50		8,70
250-399m ²	4,00		5,20		5,40		5,50		5,60		6,10		6,20
Ab 400m ²	3,50		4,40		4,70		4,80		5,00		5,30		5,50

Wien-Umgebung: 2100-2103, 2201-2223, 2230-2232, 2241-2245, 2251-2253, 2281-2286, 2291-2295, 2301-2393, 3001-3004

Komplettpreise, inklusive 13% MwSt, Preise vom 01.02.2020, gültig bis zum Erscheinen einer neuen Liste.

Abholung in 2232 Aderklaa; einige Kilometer nord-östlich von Wien (Richtung Gänserndorf).

Bis 49m² besteht der Gesamtpreis aus Lieferpauschale plus Quadratmeterpreis.

Ab 50m² errechnet sich der Gesamtpreis ausschliesslich je Quadratmeter.

SCHATTENGRASEN: jeweiliger Preis plus 80 Cent.

Aktuellste Preisliste und **ONLINE-BESTELLUNG unter: www.fertigrasen.online**

Rollrasen und Fertiggras sind lediglich zwei verschiedene Namen für ein und das selbe Produkt!

Wie der Name "Rollrasen" schon andeutet, werden die „Rasen-Soden“ während des Schälvorganges aufgerollt. Üblich sind für Flächen bis etwa 600m² **Rollen mit ca. 250 x 40 cm** (entspricht 1m²). Je m² beträgt das **Gewicht 15 - 20 kg**. Im Sportplatzbau finden auch Großrollen von 25 x 0,6 m Verwendung. Am besten bieten sich dafür die feuchteren Jahreszeiten Frühjahr und Spätsommer/Herbst an. Zu dieser Zeit ist der Boden in der Regel feucht - er läßt sich also leichter bearbeiten und garantiert ein besseres Anwachsen. Im Hochsommer muss intensiv bewässert werden! Auf jeden Fall muss der **Boden eine Mindesttemperatur von 8° C** aufweisen, da sonst kein Wurzelwachstum stattfindet.



VERLEGEN VON FERTIGGRASEN:

1) VORHANDENE VEGETATION ENTFERNEN: Vorhandener ‚alter‘ Rasen oder Unkraut muss entfernt werden. Altes ‚Grün‘ muss weg! An sich gibt es drei Möglichkeiten: Einfräsen des alten Rasens, Herbizidanwendung mit anschließendem Einfräsen des abgestorbenen Rasens oder Abtragen des alten Rasens mit einer Sodenschneidemaschine (oder bei kleineren Flächen manuell).



2) PLANIEREN: Der Boden muss fest und eben sein. Fremdkörper haben auf der vorbereiteten Erdoberfläche nichts mehr verloren! Alle Flächen die für den Maschineneinsatz unzugänglich sind, werden von Hand aufgearbeitet. Die gesamte Fläche wird von organischem Material, Unrat und Steinen größer als 5 cm gesäubert. Zugleich wird das Grobplanum erstellt. Grössere Erhebungen oder Senken werden ausgeglichen.

Der zu verlegende Rasen weist eine Stärke von ca. 3 cm auf. Neben Terrassen ist eine Höhendifferenz von 3cm unter den Anschlüssen ein zu halten. Dies hat den Vorteil, dass die Grasnarbe die Anschlüsse, z. B. Randsteine, später nicht überwuchert. Dadurch lässt sich eine Anlage pflegeleichter gestalten.

3) DÜNGEN: Der Rasenteppich muss während der Anwachsphase (die ersten Wochen) nicht zusätzlich gedüngt werden, da in ein Startdünger in den Teppich eingearbeitet wurde. Nährstoffarmer Unterboden regt das Wurzelwachstum an, da sich die Pflanze auf die Suche nach Nährstoffen macht...

4) BEWÄSSERN: Idealerweise sollte der Boden ein oder zwei Tage VOR dem Verlegen intensiv gegossen werden. Die zu belegende Fläche sollte erdfeucht und leicht aufgeraut sein.

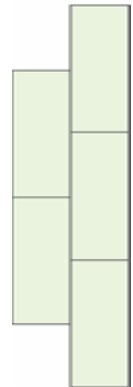
5) VERLEGEN: Die einzelnen Soden werden eng aneinandergesetzt, damit keine ‚Fugen‘ entstehen. Um Verschiebungen zu vermeiden wird der Fertigrasen am besten im verzahnten Verband (ohne ‚Kreuzfugen‘) gelegt. Ränder werden sauber mit einem Messer geschnitten. Eingesetzte Stücke sollten dabei eine Mindestgröße von 40 x 40 cm nicht unterschreiten, da sie sonst zu schnell austrocknen. Außerdem sind diese Stücke, wenn möglich, in die Fläche zu integrieren und nicht am Rand zu verwenden, da dort eine schnellere Austrocknung erfolgt.



Um optimalen Bodenanschluss herzustellen sollte der Rasen

(diagonal) angewalzt werden.

6) BEWÄSSERN: Der Boden soll durchdringend 12-15cm tief (12-15 Liter/m²) feucht sein. Es muss gewährleistet sein, dass der Rasen nicht austrocknet, da die Bahnen sonst schrumpfen und sich die Fugen erweitern. Die Beregnung ist witterungsabhängig. Faustregel (im Hochsommer): erste Woche 2x täglich, zweite Woche täglich, dritte Woche jeden zweiten Tag.



HINWEISE ZU TRANSPORT UND LAGERUNG:

Erdverlust beim Transport möglichst gering halten. Rollrasen nicht abkippen oder werfen. Stapelhöhe max: 100cm. Lagerung auf Paletten. Abdecken gegen Wurzeltrocknung mit luftdurchlässigem Material (keine Folie!).
Ev. Aussenkanten mit Wasser besprühen um Austrocknung zu vermeiden.
Max. Lagerung bis zum Verarbeiten 48 Stunden. Sofort begehbar.

DER ERSTE SCHNITT kann je nach Witterung bereits nach etwa 14-20 Tagen erfolgen (die Halme zumindest 7cm erreicht haben). Schneiden Sie Ihren Rasen immer auf eine Höhe von 4 - 4,5 cm. Achten Sie beim Mähen bitte darauf das das Messer immer scharf ist. In der Regel werden die Spitzen der Halme bei stumpfen Messern braun und das Gesamtbild wird deutlich schlechter. Je öfter Sie Ihren Rasen mähen, um so dichter wird die Grasnarbe und Unkraut hat weniger die Chance sich nach oben zu arbeiten. Drei mal jährlich sollten Sie Ihren Rasen düngen (ev. mit Langzeitdünger) und im Sommer darauf achten, dass er ausreichend gewässert wird damit er nicht austrocknet und seine saftig grüne Farbe behält.

RASENPFLEGE:

- Die richtige Pflege Ihres Rasens beginnt bereits in den ersten warmen und trockenen Tagen des Frühlings.
- Entfernen Sie mit einem Rechen Laubreste und ähnliches; somit steht dem ersten Rasenschnitt nichts mehr im Wege.
- Nach ein bis zwei Wochen sollte der zweite Schnitt erfolgen. Führen Sie diesen so tief wie möglich durch.
- Danach bestreuen Sie den Rasen mit Eisen(II)sulfat (auch Eisenvitriol genannt) zur Moosbekämpfung.
- Rund zwei Wochen später ist der Rasen reif für den zweiten Schnitt, der ebenfalls tief durchgeführt werden sollte. Anschließend vertikutieren Sie den Fertigrasen. Achten Sie hierbei darauf, nur den Boden zu berühren und nicht tief aufzureissen, ansonsten beginnen Unkrautsamen zu keimen.
- Sollte Ihr Fertigrasen ausgedünnte Stellen aufweisen, können Sie diese mit Nachsaat schließen.
- Mit erneutem Mähen nach 2 Wochen Wachstum bringen Sie auch die Nachsaat-Stellen auf gleiches Niveau.
- Ebenso wichtig ist die richtige Ernährung Ihres Rasens: Da Ihr Rasen von April bis Mai am stärksten wächst, benötigt er in dieser Zeit auch die erste Düngung.
- Optimal ist ein stickstoffhaltiger Dünger in einer Konzentration von ca. 30g pro qm².
- Die zweite Düngergabe sollte Ende Juni und eine letzte Düngung (Kali-betont) im August erfolgen.
- Dies hat zur Folge, dass Ihr Rasen über´s Jahr optimal versorgt ist.
- Die wichtigste Pflegemaßnahme für Ihren Fertigrasen ist ein regelmäßiger Schnitt.
- Entfernen Sie beim Schnitt nie mehr als 1/3 der Halmlänge.
- In der Zeit des stärksten Wachstums im Frühjahr/Frühsummer ist ein wöchentlicher Schnitt angemessen; im Sommer kann ruhig mal eine Woche ausgesetzt werden, da hier keine grossen Zuwächse erfolgen.

Sollte Ihr Fertigrasen krank sein oder Fragen zur Pflege Ihres Rasen bestehen,
so kontaktieren Sie uns bitte; wir helfen Ihnen gerne weiter:

office@pflanzendoktor.at oder Tel: 0676/7310100

ONLINE-BESTELLUNG unter: www.fertigrasen.online

VORTEILE VON FERTIGGRASEN:

- Kein Saatgutschwund (Regen, Vogelfrass, Verwehung durch Wind,...).
- Keine Unsicherheit, ob die Rasensaat nun aufgeht, oder nicht.
- Wartezeit wird enorm verkürzt. Das Ergebnis ist sofort sichtbar.
- **Unkrautfrei, in 1A-Qualität.**
- Kann das ganze Jahr über (min. Temp. 8°C) verarbeitet werden.
- Fertigrasen erspart Ihnen 1,5 Jahre intensive Pflege.
- **SOFORT begehbar**; nach einer Woche leicht ‚bespielbar‘.
- Nach etwa 6-8 Wochen ‚sportplatztauglich‘...

